

# 86 Jahre

Hans-Jürgen Schnebel

Herzlichen Glückwunsch!



# Ortenauer Reiter Ring

- 1977 – 1979 Jugendwart ORR.
- Seit 2001 Vorsitzender des ORR mit derzeit 33 Vereinen, der zweitgrößte Reiterring in Baden-Württemberg mit großen Turnieren und Meisterschaften.



Reit- und Fahrverein Nußbach e.V.



 REITERVEREIN  
OFFENBURG e.V.

  
Reitclub 77 Kippenheim e.V.

 PFERDESPORTFREUNDE  
HÜRSTERHOF

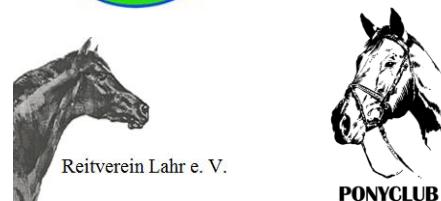
Team  
TSG Sucherhof  
★★★

 Reitschule  
Waldeckhof  
- Familie Lipp -

DJK Reitclub St. Mauritius  
Renchen-Ulm e.V.



PONYCLUB  
OFFENBURG SÜD e.V.



 Kempfenhof Seelbach e.V.  
Reit- und Turniersportgemeinschaft

 Paulshof



 Reiterverein  
Schutterwald e.V.



# Ortenauer Reiter Ring

- Landesmeisterschaften Springen und Dressur seit Jahrzehnten.
- Beim Fahren in verschiedenen Variationen Landesmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften.
- Vierkampf bis Deutsche Meisterschaften.



# Ortenauer Reiter Ring

- **Seit 70 Jahren ist die Messe Offenburg ein enger Partner des ORR.**

Hans-Jürgen Schnebel pflegt die gute Beziehung zur Messe.







Offenburg  
14.09.1998



# Auf internationalem Parkett

- Beim BW-Bank-Finale 2025 in der Schleyerhalle stellte der ORR Reiter/innen mit 5 Aktiven die meisten Reiter der Ringe!



- Beim Finale des Nürnberger Burgpokals 2025 im Springen waren zwei Nachwuchsreiterinnen aus dem ORR dabei.

# Ortenauer Reiter Ring

- Die Fördergruppe Springen bei Alexander Schill liegt dir besonders am Herzen. Das wissen auch die Jugendlichen. Sie wünschen Dir alles Gute und noch viele gemeinsame Lehrgänge.



herzlichen  
*Glückwunsch* ♥

# Ortenauer Reiter Ring

- Aus dem ORR kommen regelmäßig Reiter bis zu den Deutschen Meisterschaften der Reiter.
- Hans-Jürgen Schnebel fördert den Nachwuchsbereich seit Jahren.



# Pferdesportverband Südbaden

- **70er-Jahre Sport- und Jugendwart im damaligen Verband der Reit- und Fahrvereine Südbaden.**  
(heute PSV Südbaden)
- **2013 – 2019 Präsident des Pferdesportverbandes.**
- **Ausgezeichnet mit der goldenen Ehrennadel des Pferdesportverbandes Südbaden.**



# Pferdesportverband Südbaden

- Über 10 Jahre Vertreter Südbadens bei den grenzüberschreitenden. **Regio-Turnieren** mit der Nordschweiz (PNW) und dem Elsaß (CREA).  
Die Turniere fanden abwechselnd in der Schweiz, im Elsaß und in Südbaden statt.



- Ehrung eines großen Pferdemannes aus dem Ried.



- Regio-Turnier in Lahr. Die Südbadener waren die Besten!

# Reit- und Fahrverein Ichenheim

## **Vorstandsmitglied Organisator und Turnierleiter**

- 1978 Landesmeisterschaften Fahren
- 1979 – 1982 Aufbau der nationalen Springturniere Ichenheim mit der nationalen Springreiterelite mit Olympiasieger, Welt- und Europameistern. Turnier 1981 wurde im Folgejahr vom CDS (Club der Deutschen Springreiter) ausgezeichnet.
- Hans-Jürgen Schnebel hat damals mit vielen engagierten Mitgliedern den Grundstein für viele ausgezeichnete Turniere in Dressur und Springen gelegt.





**Alter und neuer Vorstand 26.1.1980**

(ausgeschieden Friedrich Knappmann und Arthur Heimburger)

von links: Günther Nußbaum, Jürgen Schnebel, Friedrich Knappmann, Arthur Heimburger,  
Hans Schwärzel, Manfred Schäfer, Rolf Walter







## ORGANISATIONSPLAN

Veranstalter: Reiterverein Ichenheim e.V.  
Friedrich Knappmann, 1. Vorsitzender  
Artur Heimburger, 2. Vorsitzender

Turnierleitung: Hans Jürgen Schnebel, Appenweier  
Günther Nußbaum, Ichenheim

Richtergruppe: H. J. Eitel, Tuttlingen, Beauftragter der LK  
Bruno Rohde, Rastatt  
Dr. H. Döhler, Schwetzingen  
Hans Mauff, Karlsruhe  
Oskar Gründl, Rastatt  
Erich Schönwald, Freiburg  
Petra Lorenz, Stuttgart  
Walter Bachmann, Ludwigsburg

Parcourchef: Hanns Jörg Hannsmann, Schwenningen

Assistenten: Hans Dussler, Balingen  
Alfred Schnebel, Ichenheim

Schiedsgericht: Fritz Becker, Josef Gess, Peter Schirrich,  
Arthur Heimburger, Hans Jürgen Schnebel

Meldestelle: Giesela Heitzmann, Marcella Wahl, Dora Lutz

Schreibkräfte: Eva Roth, Anette Guderlei, Martina Schmidlin

Richterbetreuung: Hilda Wollenbär

Rechenstelle: Frau Schuhmann

Starter: Georg Naudascher, Hans Schwärzel

Startertafel: Manfred Becher, Dressur  
Herbert Stückler, Springen  
Willi Schnebel, Springen

Stallungen: Hans Schwärzel

Turnierarzt: Dr. Hetzel, Ichenheim

Tierärzte: Dr. Marcovici, Dr. Zimmermann

Beschlagschmied: Fa. Lamade, Herr Rudolf

1. Hilfe: DRK Ortsgruppe Ichenheim

Ordnungsdienst: Frw. Feuerwehr, Ichenheim

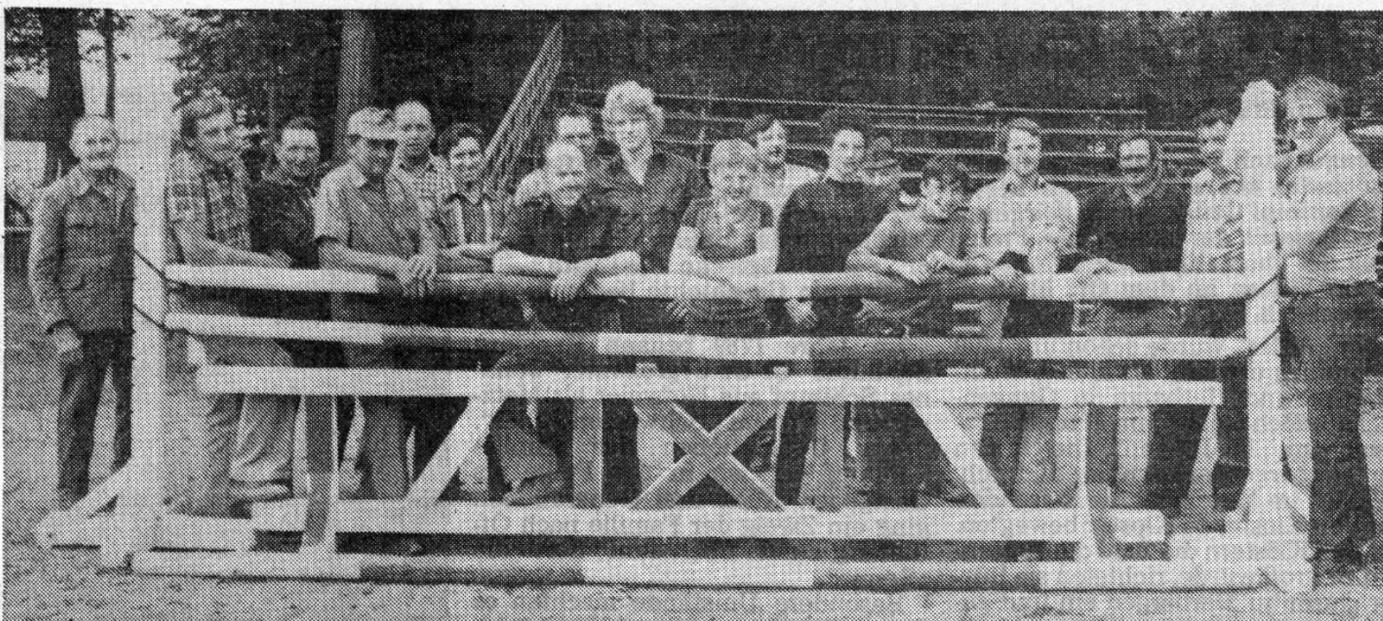
## FACHLICHE VORBEREITUNG

## UND TURNIERORGANISATION:



7604 APPENWEIER  
TEL. 07805/2312





## **RV Ichenheim für das große Reitturnier vom 27. bis 29. Juni gerüstet – Robert Ruder Schirmherr**

Auf Hochtouren liefen in den letzten Tagen die Vorbereitungen des Ichenheimer Reitervereines für sein Turnier vom 27. bis 29. Juni. Zahlreiche Helfer brachten die Reitanlage im Riedwald einschließlich Dressurviereck wieder in Top-Zustand. Über 400 Nennungen mit zahlreichen Reiter-Assen – wir berichteten bereits – garantieren wieder für drei Tage hervorragenden Reitsport in Neuried. Die baden-württembergische Elite ist nahezu komplett in Ichenheim vertreten. Schirmherr der Veranstaltung, deren Höhepunkte das Flutlicht-Mächtigkeitsspringen am Samstagabend (Beginn 21.30 Uhr) und der „Preis von Neuried“ (Sonntag, 15.30 Uhr) sind – ist Staatssekretär Robert Ruder. Zum Festausklang findet am Montagabend ein Bockbierfest mit der Kapelle „Oldtimers“ statt. Unser Bild zeigt die Helfer-Truppe des RV Ichenheim bei den letzten Arbeiten auf dem Turnierplatz mit dem 1. Vorsitzenden Günther Nußbaum (7. von links) und Turnierleiter Hans-Jürgen Schnebel, Appenweier, (ganz rechts).

Foto: Ulrich Marx





## LOKALES

### Großes Lob der Experten für Reitanlage und Organisation

# Hans Günter Winkler: »Ein Turnier mit Herz«

Reitplatz in Ichenheim als »einen der besten in Deutschland« bezeichnet

Neuried-Ichenheim (df). Erinnerungen an das Regenturnier 1980 wurden beim Eröffnungsspringen des 3. Nationalen Reitturniers am Wochenende in Ichenheim wach. Es goß nämlich in Strömen, was die Veranstalter wieder vor große Probleme stellte. Aber wieder einmal mehr zeigte sich, daß der Ichenheimer Reitplatz auch bei extremsten Witterungsbedingungen noch benutzt werden kann. Altmeister Winkler drückte dies so aus: »Wo gibt es einen Platz, der soviel Wasser schlucken kann.« Freitagabend besserte sich dann das Wetter und Minen von Veranstaltern und Aktiven hellten sich merklich auf. Mit einem Springen der Klasse L und der ersten Qualifikation für den Großen Preis von Neuried am Sonntag nachmittag wurde das Turnier am Freitagabend fortgesetzt. (Wir haben über den Verlauf des Turniers bereits ausführlich berichtet.) Auch hier konnte man schon sehr gute Leistungen der Reiter und Pferde beobachten. Anschließend spielte die »Little Big Band« der Musikkapelle in der Reithalle zum Tanz und Unterhaltung auf.

Samstag vormittag wurde das Turnier mit einer L-Dressur und einem M-Springen fortgesetzt. Auch der Wettergott hatte nun ein Einsehen und bescherte bestes Reiterwetter. Mit einer Materialprüfung, einer weiteren L-Dressur, der 2. Qualifikation zum großen Preis, einer M-Dressur und einem Springen der Klasse L ging es im Programm weiter. Um 19.30 Uhr fand dann im Reithallen-

staurant ein Empfang für die Teilnehmer, offizielle Vertreter und Ehrengäste statt, zu dem Vorsitzenden Günter Nußbaum auch Bürgermeister Mild und Ortsvorsteher Braunstein begrüßt werden konnte.

Eröffnet wurde der Empfang durch die Paroufs Bläsergruppe des Reit- und Rennvereins Iffezheim. Nußbaum dankte allen Aktiven für ihr Kommen, aber auch den Helfern und

Sponsoren, ohne die ein solches Turnier nicht möglich wäre. Sein besonderer Dank galt aber dem Turnierleiter H. Jürgen Schnebel für seine unermüdliche Arbeit. Nußbaum meinte, daß die Ausschreibung gut gegangen sei, auch sei man für jede Anregung dankbar. Nußbaum schloß in der Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und lud zu einem Imbiß ein.

Auch Bürgermeister Mild richtete einige Worte an die Gäste. Er beglückwünschte den Reiterverein zur großartigen Besetzung des Turniers. Die erst kürzlich eingeweihte schöne Anlage habe zu diesem ausgezeichneten Nennungsergebnis beigetragen. Mild stellte die Gemeinde Neuried vor, die 7500 Einwohner zähle und landwirtschaftlich orientiert sei. Dem Reiterverein Ichenheim dankte Mild dafür, daß er die Zeichen der Zeit erkannt habe. Turnierleiter H. Jürgen Schnebel gab das ihm übermittelte Kompliment an die Helfer weiter. Schnebel dankte auch den Aktiven, die am Freitag bei strömendem Regen hervorragende Leistungen boten.

Als erster Aktiver ergriff Weltmeister Gert Wiltfang das Wort. Auch er fand nur lobende Worte für Boden Anlage sowie die Ausschreibungen und dankte für den fairen Parcouraufbau. Mit Sicherheit, betonte Wiltfang, komme er wieder. Altmeister Hans Günter Winkler bedankte sich im Namen aller Aktiven für die Gastfreundlichkeit. Dies sei, ein Turnier mit Herz, in dem das Menschliche an erster Stelle stehe, und die persönliche Betreuung mit großer Liebenswürdigkeit praktiziert werde. Die Ausschreibungen seien so ausgelegt, daß man mit allen Pferden starten könne. Weiter lobte Winkler den Turnierplatz, den er als »einen der besten in Deutschland« bezeichnete.

Axel Wökener als Sprecher des Clubs der Springreiter Deutschlands betonte, daß das »großartige Turnier« beibehalten und nicht durch eine zu großzügige Ausschreibung gefährdet werden sollte. Den Parcouraufbau an der Spitze Dußler aus Balingen, an der Spitze Dußler aus Balingen, bescheinigte er eine hervorragende Arbeit. Die Bläsergruppe beendete den Empfang.

Erster Höhepunkt war das Mächtigkeitsspringen unter Flutlicht, bei dem ca. 4000 Zuschauer hervorragten.

## Der Sieger beim Krempeltturnier

ell holten D-Jugend-Turniersieg – Ina schlug Grohe aus dem Feld

(h). Viel Fußball gab es bei der Sportwoche reiher, denn fast 100 Spiele wurden auf dem Platz. Beim stark besetzten Krempel-Turnier zum zweitenmal Kossel aus Meissenheim der Betriebsmannschaften wurde das Innenstadion nach einem spannenden Endspiel zwischen Kippenheimweller und Nonnenweier erst nach Elf Minuten als Turniersieger vom Platz. Das D-er Nachwuchs von den Sportfreunden Kür-

te war es dann Engel, der aus kurzer Entfernung zum 0:1 für Kippenheimweller verwandelte.

Im 2. Spielabschnitt wurde Offenburg noch stärker, die Möglichkeiten waren jedoch meistens im Strafraum zu Ende. Dem stärksten Spieler Zink war es dann vorbehalten, in der 14. Minute der 2. Hälfte mit einem Scharfschuß den aufmerksamen Torhüter Schiff von Kippenheimweller zu schlagen und das 1:1 zu erzielen. Kurz darauf wäre fast die Entscheidung gefallen, als nach einem Schuß aus 16 Metern der Torwart von Kip-

penheim, der Kossel im Eröffnungsspiel besiegt. Da immer zwei Mannschaften jeder Vorrundengruppe weiterkamen, schaffte Kossel mit zwei Siegen gegen »Löwen« Nonnenweier und Angelsport Nonnenweier noch den 2. Platz.

Angenehm überraschte in der Gruppe F die ARD-Sportschau Nonnenweier, die nur mit älteren Spielern dieses Turnier bestreitet. Alle drei Vorrundenspiele gewann die Gruppe und holte den Gruppensieg vor »Löwen« Meissenheim I, Stammisch, Warteck« Lahr II und Barfuß Nonnenweier.

In der Zwischenrundengruppe A waren am Ende alle drei Mannschaften punktgleich, so daß Sportheim Nonnenweier »Roter Stern« Hünern, Böblingen Lörach und Stammisch, »Maus« Durbach mit einem Siebenmeterschießen den Sieger ermittelten mussten. Hier war »Maus« glücklicher Gewinner.

Nicht den Favoriten Handball Nonnenweier und Tischtennis Nonnenweier, sondern den TSV aus dem benachbarten Böblingen, schlugen die



und Joker die Gesamtwertung

## Großer Treffpunkt Ichenheim

Bewährungsprobe für neues Spitzenturnier in Südbaden

Kleine, aber erlesene Starterfelder – ohne die Regionalen vor der Tür zu lassen –, ein idyllischer Turnierplatz auf dem Lande mit einer Bevölkerung, die seit vielen Jahren „ihrem“ Turnier treu bleibt und alles tut, was in ihren Kräften steht. Gute Geldpreise, sehr viele Ehrenpreise und last, not least Turniermotor Schnebel, Vorsitzender Nußbaum und die vielen ungenannten Helfer und Mitglieder des Vereins, die sich um jeden und alles kümmerten. Die Reitanlage, in diesem Jahr um Reithalle und um einen großen Sandplatz erweitert, war für das 3. Nationale Ichenheimer Reitturnier optimal hergerichtet worden, um die Bewährungsprobe für das große Turnier bestehen zu können. Vorweggenommen: Sie hat mit Auszeichnung bestanden. Sogar die bis zu Turnierbeginn bestehende Ungewißheit, ob nun die in Presse angekündigten Spitzentreiter Franke Sloothaak, Gerd Wiltfang, Norbert Koof, H. G. Winkler und W. Mehlkopf auch erscheinen würden, verflog. Turnierleiter H. J. Schnebel hatte nicht zu viel versprochen, als er diese Namen angekündigt hatte. Schnebel, ein erfahrener Mann in Sachen Turnierorganisation, zeigte schon mit der Ausschreibung viel Geschick, indem er die Springprüfungen in 3 „Touren“ einteilte. So mußten sich die Reiter der „Nachwuchs-Tour“ in einem L-Springen für das Finale am Sonntag, einem Springen der Klasse M mit Stechen, qualifizieren; für die kleine Tour mußte man sich in zwei M-Springen für den Kurzparcours der Klasse S qualifizieren, und die Reiter der großen Tour hatten zwei S-

Springen als Qualifikation für den „Groß Preis“.

Ferner konnten Reiter der Leistungsklassen I und II von L bis S alles reiten, ein interessanter Aspekt, um auch die Nachwuchspferde im Wettbewerb erproben zu können. 340 Pferde wurden für die elf Springprüfungen, zwei Dressurprüfungen der Klasse L und M, drei Gespannprüfungen für Zwei- und Vierspanner und eine Materialprüfung genannt. Dabei ging es insgesamt um 29 000 DM Geld- und viele Ehrenpreise.



Unverwechselbar – Altmeister Hans Günter Winkler.  
Foto: Kienzle



# Er holt Spitzensportler nach Neuried

Seit 44 Jahren gibt es die „Ichenheim Classics“. Ein Mann hat diese überregional bekannte Reitsportveranstaltung im Jahr 1979 mit aus der Taufe gehoben und ist bis heute als Richter und Funktionär mit dabei: Hans-Jürgen Schnebel.

■ Von Daniela Nußbaum-Jacob

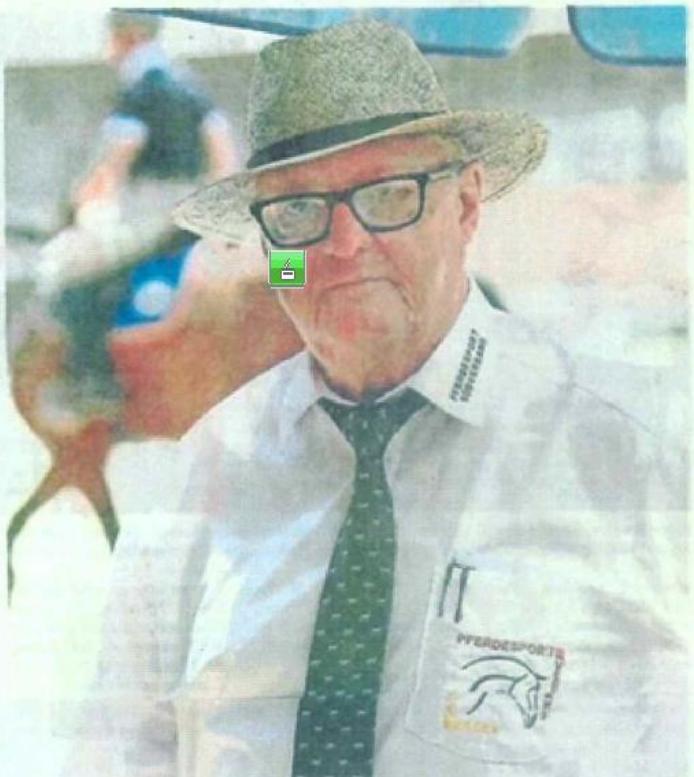
**ICHENHEIM.** Viele der Teilnehmer, die heute bei den „Classics“ an den Start gehen, waren noch nicht geboren, als Hans-Jürgen Schnebel 1979 erstmals das nationale Ichenheimer Turnier leitete und ihm mit seiner sonoren Stimme als Ansager und auch als Richter den Stempel aufdrückte. Und auch heute noch sitzt der inzwischen 77-jährige Ichenheimer auf dem Richterturm und war auch in diesem Jahr Beauftragter der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen eine wichtige Funktion bei dem Turnier.

Schnebel, dessen Wurzeln in Ichenheim sind und der dort auch seit vielen Jahren wieder lebt, erinnert sich noch gut an die Anfänge des Turniers in den ausgehenden 1970er-Jahren. „Damals musste noch viel improvisiert werden, es gab keine Reithalle und als Richterturm diente eine Blockhütte auf dem Damm am Springplatz“, erzählt er gegenüber unserer Redaktion.

## Weltmeister und Olympiasieger in Ichenheim am Start

Für die Zuschauer wurde damals an der Stelle der heutigen Waldschänke ein Festzelt errichtet und in großen Stallzelten wurden auch die Pferde untergebracht. Letzteres ist bis heute so geblieben, aber ansonsten gab es immer wieder Neuerungen und Verbesserungen. Nicht zuletzt wurde in diesem Jahr der Vorbereitungsplatz erneuert, um für die Pferde optimale Bedingungen zu schaffen, wofür auch Schnebel ein vehementer Befürworter war.

„Schon Anfang der 1980er-Jahre waren die Reiter von dem



und auch dem sich wandelnden Pferdesport angepasst, so Schnebel. So seien die Spitzensportler heute wesentlich sensibler als früher – „hoch im Blut stehend“, wie man in Reiterkreisen sagt.

## Seit 22 Jahren ist er Vorsitzender des Ortenauer Reitertrings

So manch ein Vierbeiner werde bei der Siegerehrung mit Musik und Applaus nervös, daher würden nun nicht mehr die Richter den Pferden die Schleifen für Siege und Platzierungen anstecken, sondern die Reiter machen das selbst draußen auf dem Vorbereitungsplatz – „man muss sonst als Richter aufpassen, dass einem nicht ein tänzelndes Pferd auf die Füße tritt“, sagt er augenzwinkernd.

Schnebel, der seit 22 Jahren als Vorsitzender des Ortenauer Reitertrings Verantwortung übernimmt, ist auch heute noch bestens in der Reiterszene vernetzt und hat stets ein offenes Ohr. So erzählt er, ein bekannter Reiter habe vorschlagen, dass Ichenheimer Turnier sollte aufgrund seiner hohen Qualität sogar international ausgeschrieben werden.

## Meisterschaften

Hans-Jürgen Schnebel freut sich, dass auch in diesem Jahr wieder die Elite der Baden-Württembergischen Springreiter bei den „Ichenheim Classics“ am Start war und „Topleistungen gezeigt hat“, wie er im Gespräch mit unserer Redaktion betont. Schon in Kürze wird er diese Reiter in Ichenheim wiedersehen: Vom 13. bis 16. Juli werden auf der Waldreitanlage die baden-württembergischen Meisterschaften im Springreiten ausgetragen.

Ein bekanntes Gesicht der Reiterszene: Hans-Jürgen Schnebel ist seit 22 Jahren Vorsitzender des Ortenauer Reitertrings und mehrverantwortlich dafür, dass seit vielen Jahren Spitzensportler bei den „Ichenheim Classics“ an den Start gehen.

Foto: Künzle

idyllisch gelegene, elastische Sandplatz begeistert, der auch bei Regenfällen sehr gute Bedingungen bietet“, berichtet er. Schnebel und seinen Kontakten zu Spitzensportlern aus dem norddeutschen Raum ist es zu verdanken, dass beispielsweise 1982 Deutsche Meister,

Weltmeister und Olympiasieger in Ichenheim am Start waren. Schnebel hatte die Reiter angesprochen und als sie kamen, lobten sie nicht nur die hervorragende Anlage, sondern auch das unermüdliche Engagement der Vereinsmitglieder – bis hin zu den Frauen

aus dem Dorf, die jeden Tag frisches Essen kochten. „Ein Turnier mit Herz“ – dieses Lob von Reiterlegende Hans-Günter Winkler ist noch heute in Reiterkreisen bekannt.

Natürlich habe sich das Ichenheimer Turnier mit den Jahren immer weiterentwickelt



# Reit- Renn- und Fahrverein Meissenheim

- 1981 – 1999 unter Vorstand Erich Zürcher Mitglied im Orga-Team und Turnierleiter bei 15 Deutschen Meisterschaften Gespannfahren (meist Viererzüge) und 1997 Europameisterschaften Pony der Viererzüge, 1988 Donau-Alpen-Pokal der Zweispänner mit 7 Nationen, 2001 Baden-Württembergische Meisterschaften Fahren.
- Vielseitigkeit: 1991 und 2005 Goldene Schärpe, 3x Deutsche Meisterschaften
- 1995 – 2002 Vorsitzender des Rennvereins Kürzell
- 2002 Fusion des Rennvereins Kürzell mit dem Reit- und Fahrverein Meissenheim zum heutigen RRFV Meissenheim. HJS wird als Organisator und Triebfeder der Fusion zum Ehrenpräsidenten ernannt.
- 2002 – 2014 als Präsident sportlicher Leiter von
  - Landesjugendturnieren mit Springen, Dressur und Vielseitigkeit sowie Durchführung von Galopprennen.





Rennhall	
Preis Pro A:	99,53
Herrn	71,79
Männer	68,84
Wettbetr.	76,80
Wettbetr. der Besten	73,89
Wettbetr. der Rennbahn	85,86
1. Rennen	2
1. 85,88	2
1. 78,70	2
1. 73,89	2
1. 76,69	2
1. 68,84	2
1. 73,89	2
1. 69,73	1
1. 64,68	1
1. 63,79	1
1. 71,79	1
2. Rennen	1
1. 70,78	1
1. 68,85	1
1. 73,89	1
0. 00	0
0. 00	0

für  
um  
Akt  
anne

In einem Jahr und nach einem Schneeball, der aufs von Straßenaufakt der 1. Liga und A aus Rennen schenkt nur Eindrücke am Alten Markt. Es war vor 2400 der Straßehalle feierte am Sonntagmorgen der 1. und war auf dem Platz, in überschreitungen, die beiden Eröffnungsrennen im Doggenried aus den Verfolg verließen, waren von den Passagieren John McLean der letzten letzte ein Vertreter der neuen Vorstandschafft um Hans-Jürgen Schnebel, der Klaus Ritter als Dankesworte schnell mit starken Gesten nahm. Die Anstaltung läuft traumhaft: Ich bin mir ganz sicher, dass ich das Richtige mit der Übernahme gemacht habe, was ich gemacht habe, meinte Schnebel, seines Zeichens auch Vorstand des Ortenauer Reiter-Clubs, auftrat.

Zuschauer im Ried zum 90. Geburtstag ein voller Erfolg / Viel Lob für die neue Vorstandschafft

Spannende Rennen,

tolle Stimmung

Zuschauer bis zum

rennen in Meissenheim

zum 90. Geburtstag

des Rennsports im Ried wa-

ren ein voller Erfolg.

Von HANS SPENCER

Meissenheim. Zum 90. Ge-

burtsfest

haben die Pferde-

rennen im Ried wieder ein harter

Wettkampf

zwischen Baden

und dem Elsass

und es war es wirklich bis zum Ziellinie ge-

kämpft.

Im Reitpferdrennen sieg-

te Johanna Hettz aus Hagenau

auf Löhring. Im Vollblutren-

nnen bis 140 cm

Zuschauer

und es war Andree Glitsch auf

Stockmaß 140 Zentimeter sicherte sich die 14-jährige Johanna Schwahn in Meissenheim besuchte: «Toll, es geht ebenfalls überall auf und im Junior-Cup hatte Pantano mit Reiter Maxime Peucher die Nase vorn.»

Der Höhepunkt des gestrigen Tages war das Vollblutrennen um den Preis vom Ried, der Preis für die jüngste Pferde- und

anstandiger gab es von der ehe-

lichen Seite. Im abschließenden

Pokalrennen mit Stockmaß

140 cm

zum ersten Mal die Waldrutschbahn

in Meissenheim besuchte: «Toll, es geht ebenfalls überall auf und im Junior-Cup hatte Pantano mit Reiter Maxime Peucher die Nase vorn.»

Der Höhepunkt des gestrigen Tages war das Vollblutrennen um den Preis vom Ried, der Preis für die jüngste Pferde- und

anstandiger gab es von der ehe-

lichen Seite. Im abschließenden

Pokalrennen mit Stockmaß

140 cm

zum ersten Mal die Waldrutschbahn

in Meissenheim besuchte: «Toll, es geht ebenfalls überall auf und im Junior-Cup hatte Pantano mit Reiter Maxime Peucher die Nase vorn.»

Das einzige Trabrennen sah

das Rennen im Ried

sehr gut

aus.

Ich mit meinen 79 Jahren noch

erleben noch so einen Aufschwung

und es war ein toller Tag, den ich

gern

erinnere

an

den

Wettbewerb.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie

2. S. L. Karstädt (Schweiz)

mit Kanzo 2. M. Greden auf Muskat

3. Wettbewerb auf Stute: 1. Samu-

ller (Schweiz) mit Art Club 3. Julia Rupp auf

La Freude.

Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S.

Herr (Hagenaus) Eman

2. S. L.

Ernst auf Sabau

Trabrennen: 1. Maria Holzschuh mit Ha-

riah Müller mit Reiter Sophie





# Aus der guten alten Zeit!



# Stimme des Reitsports

- Viele Jahre/Jahrzehnte neben der Richtertätigkeit auch die „Stimme des Reitsports“ in der Ortenau und Breisgau-Kaiserstuhl als Ansager bei großen (u.a. Legelshurst, Ichenheim, Baden-Classics) und kleinen Turnieren und sonstigen Veranstaltungen wie Festbankette der Vereine.



# CSI Baden-Classics

- 2008 – 2020 als Vorsitzender des Ortenauer Reiterringes (ideeller Träger des Turniers) im Organisations-Team.



# Richter und Landeskommision

- Seit 1979 auf der Richterliste
- Seit 2009 Gutachter Richter „Springen“
- 2004 – 2020 Mitglied der Landeskommision Baden-Württemberg
- 2014 – 2020 Stellvertretender Vorsitzender der LK Baden-Württemberg





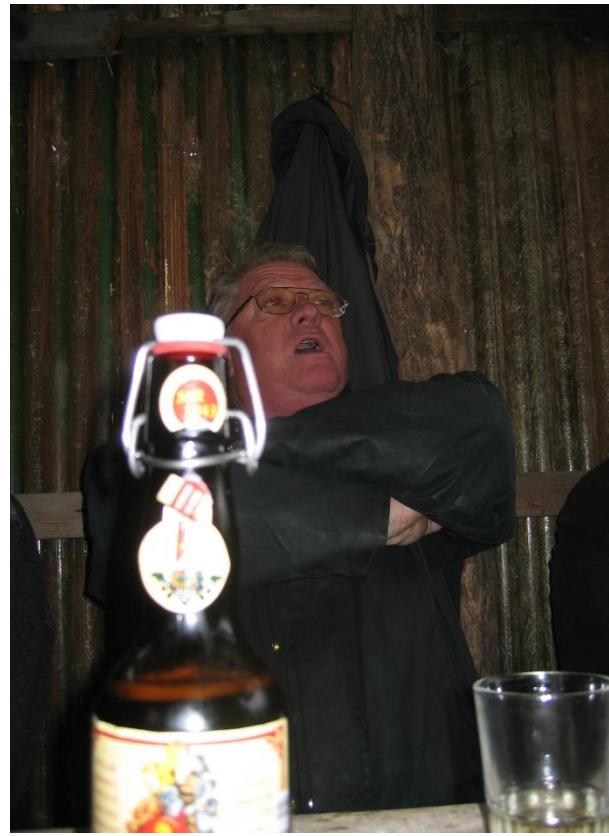


# Auszeichnungen

- Deutsches Reiterkreuz in Bronze
- Goldene Ehrennadeln der Landeskommision Baden-Württemberg, des Pferdesportverbands Südbaden und des Ortenauer Reiterringes.



# Schnappschüsse











# Wir sagen DANKE an Hans-Jürgen Schnebel

- Für **80 Jahre Lebensfreude, Tatkraft und Leidenschaft!**
- Für dein jahrzehntelanges **Engagement im Reitsport!**
- Für deine **unermüdliche Arbeit !**
- Für deine Fähigkeit, **Menschen zu verbinden** und Vereine zusammenzuführen !
- Für deine große **Weitsicht, Ruhe und Verlässlichkeit !**
- Für deinen Einsatz, den Reitsport in der Region nachhaltig zu **fördern und weiterzuentwickeln !**
- Für die Unterstützung von **Nachwuchs, Vereinen und Ehrenamtlichen !**
- Für dein **Vorbild**, das viele geprägt hat !
- Für deine zahlreiche **Ideen, Impulse und Projekte !**
- Für dein Wirken, das **Spuren hinterlässt** – sportlich wie menschlich !

# Danke

Hans-Jürgen,  
für alles,  
was du bewegt hast  
und noch bewegen wirst!